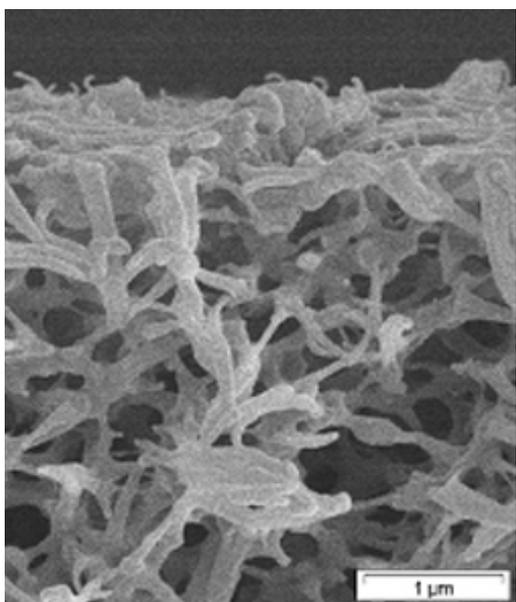


CAMPUS:AKTUELL

Newsletter der Universität Duisburg-Essen – Nr. 04 | 2005
7. April 2005

1. Meldungen des Tages

VERBUNDPROJEKTE: VW-STIFTUNG FÖRDERT MATERIALWISSENSCHAFTEN



Eine gute Nachricht erreichte die Pressestelle unmittelbar vor Redaktionsschluss dieses Newsletters: Im Rahmen ihrer Förderinitiative "Komplexe Materialien: Verbundprojekte der Natur-, Ingenieur-, und Biowissenschaften" bewilligte die Volkswagen-Stiftung Fördermittel in Höhe von 4,7 Millionen Euro für insgesamt acht Projekte, die sich mit der Entwicklung neuer Materialien beschäftigen. An zwei dieser Projekte sind Wissenschaftler der Uni DuE beteiligt. An dem mit 652 700 Euro geförderten Vorhaben "Switchable intelligent nanoporous membranes based on block copolymers", das sich mit der künstlichen Herstellung von "Intelligenten Membranen" nach natürlichen Vorbildern beschäftigt, arbeitet Professor Dr. Mathias Ulbricht vom Lehrstuhl für Technische Chemie II mit. Dr. Hartmut Wiggers vom Institut für Verbrennung und Gasdynamik beteiligt sich an dem mit 760 400 Euro geförderten Projekt "Cluster-jet addressing of nano-particles to provide functional structures", in dem es um die auf Nanoskalen genaue Platzierung von Partikeln auf eine vorstrukturierte Substratoberfläche geht.

Aus dem Inhalt

1. MELDUNGEN DES TAGES..... 1	5. ZUR PERSON..... 9
+ VW-Stiftung fördert Materialwissenschaften	+ Strahlenbiologe in internationaler Kommission
+ Richard von Weizsäcker wird Mercator-Professor	+ Weitere Personalmeldungen
+ UNI-CUP Ruhr: Vier für Duisburg-Essen	
2. HOCHSCHULPOLITIK..... 3	6. ALLGEMEINE MELDUNGEN..... 10
+ Zukunft der Universitätskliniken	+ Hardwarekauf über HRZ & Elektronikwerkstatt
+ Haushaltsverhandlungen	+ "Wir sind Helden" im KKC
+ Zentrum für Interdisziplinäre Studien	+ Ideenwettbewerb im FB Wirtschaftswissenschaften
3. FORSCHUNG..... 4	7. TIPPS UND TERMINE..... 11
+ Mit zwei Exponaten zur Hannover-Messe	+ "Außenstelle Kunst" im Kunsthaus Essen
+ Variantenwörterbuch: Festveranstaltung in Berlin	
+ ZDF beobachtete Essener Tsunami-Forscher	IMPRESSUM..... 12
4. STUDIUM UND LEHRE..... 7	
+ Tag der offenen Tür im ABZ	
+ Erster Absolvent mit Doppelabschluss	
+ Studenten einig gegen Gebühren	

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

RICHARD VON WEIZSÄCKER WIRD MERCATOR-PROFESSOR 2005



Mit Bundespräsident a.D. Dr. Richard von Weizsäcker hervorragend neu besetzt werden konnte die Mercatorprofessur. Der renommierte Politiker und Jurist war von 1985 bis 1995 der sechste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Weltweite Beachtung fanden viele seiner Reden, darunter vor allem jene zum 40. Jahrestag der Kapitulation, in denen er ein Zeichen setzte für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Weitere Schwerpunkte seiner Amtszeit waren die Aussöhnung mit dem ehemaligen Ostblock und das Aufgreifen der Dritte-Welt-Problematik. Für seine Verdienste verliehen ihm u.a. die Universitäten Oxford und Cambridge die Ehrendoktorwürde. Rektor Professor Dr. Lothar Zechlin: "Die Übernahme der Mercator-Professur durch Dr. Richard von Weizsäcker ist auch eine hohe Auszeichnung für die Universität und verstärkt ihre Funktion, als Signalgeber in gesellschaftlichen Debatten zu wirken." Weizsäcker wird im Rahmen seiner Mercator-Professur im Studienjahr 2005/06 zwei Vorträge halten, zu denen die interessierte Öffentlichkeit eingeladen ist. Koordiniert wird die Mercator-Professur durch das neu eingerichtete Zentrum für Interdisziplinäre Studien der Universität.

WETTSTREIT DER HOCHSCHULRUDERER: VIER FÜR DUISBURG-ESSEN

Rudern hat lange Tradition im Ruhrgebiet; doch auch die noch junge Tradition des Wettstreits der Revier-Unis auf dem Wasser erfährt in diesem Jahr bereits ihre 5.



Auflage. Am 15. Mai kämpfen im Rahmen der Internationalen Hügelregatta auf dem Essener Baldeysee die Ruder-Vierer der Universitäten Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen und Witten-Herdecke um den UNI-CUP

versität Duisburg am Start war, Holger Nürnberg vom Ruderverein Duisburg sowie als jüngster Bootsinsasse Phillip Castrup. Die Vier haben dabei nicht nur die vom Initiativkreis Ruhrgebiet ausgelobte Trophäe im Visier: Mindestens den zweiten Platz müssen die Duisburg-Essener Sportler belegen, um im - aus den beiden Siegerbooten zusammengesetzten - "Ruhrachter" am Höhepunkt des langen Sporttages teilzunehmen. In der "Achterchallenge" treffen die stärksten Hochschulrunderer des Reviers auf die Crew der Universität Oxford, die am 27. März auf der Themse das legendäre Boat-Race gegen die Konkurrenz aus Cambridge deutlich mit zwei Bootslängen Vorsprung für sich entscheiden konnte. Ebenfalls schon traditionell bietet der Initiativkreis rund um die Rennen den Studierenden der beteiligten Hochschulen ein Partyprogramm mit Musik und Freibier. Besonderer Service: Ab Mitte April können sich die studentischen Fans unter <http://www.uni-cup-ruhr.de/> für den kostenlosen Shuttle-Service zur Essener Regattastrecke anmelden.

Ruhr. Die Farben der Uni DuE vertreten: Georg Rollmann am Schlag, zweifacher Internationaler Deutscher Hochschulmeister und mit dem Achter Fünft-Platzierter der Studentenweltmeisterschaften im Jahr 2000, sein Bruder Stefan, der schon 2001 beim ersten UNI-CUP für die Uni-

- [Weiter Informationen in Kürze hier]
- [www.theboatrace.org]

GEMEINSAMES BETRIEBSFEST: ZUM ZWEITEN MAL "ANDOCKEN"

"Andocken II.", das zweite campusübergreifende Betriebsfest der Uni DuE, veranstaltet der Personalrat am 29. April. Die Party startet um 18.00 Uhr, erneut in der Dampfbierbrauerei Essen-Borbeck. Weitere Informationen online unter <http://www.personalrat.uni-due.de> oder telefonisch unter (0201) 183-2028/2027.

■ [\[Programm & Vorverkaufsstellen\]](#)

2. Hochschulpolitik

MITTELVERTEILUNG: GELD VON STUDENTEN NUR FÜR STUDIUM UND LEHRE



Zur Sicherung und Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre gibt das NRW-Ministerium für Wissenschaft und Forschung in diesem Jahr zum ersten Mal Einnahmen an die Landeshochschulen weiter, die nach dem Studienkonten- und Finanzierungsgesetz für ein Langzeit- oder Zweitstudium von den Studierenden erhoben worden sind. Knapp 33,1 Millionen Euro wurden bereits an die 28 Hochschulen des Landes verteilt; die Universität Duisburg-Essen ist mit 2,18 Millionen Euro dabei. Das sind 6,6 Prozent der Gesamtsumme - ein hoher Anteil der nach vorgegebenen Parametern verteilten Mittel: Duisburg-Essen hat damit landesweit die dritte Position bei der Verteilung erreicht.

■ [\[mehr\]](#)

DIENSTBESPRECHUNG ÜBER DIE ZUKUNFT DER UNIVERSITÄTSKLINIKEN

Über die Dienstbesprechung mit der nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerin über die Zukunft der Universitätskliniken in NRW (CAMPUS:AKTUELL 3/2005) berichtete der Kanzler dem Senat am 18. März. An dieser Besprechung nahmen neben ihm der Dekan der Medizinischen



Fakultät sowie der Kaufmännische und der Klinische Direktor des Universitätsklinikums teil. Die durch das Ministerium eingesetzte Expertenkommission habe die Erarbeitung von Empfehlungen zur Sicherung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Universitätskliniken in Nord-

rhein-Westfalen zur Aufgabe: Dafür sollten "das Profil sowie die wissenschaftlichen Stärken der einzelnen Kliniken" hervorgehoben werden. Ausdrücklich, betonte Ambrosy, habe die Ministerin ausgeschlossen, dass einzelne Klinikstandorte zur Disposition stünden.



HAUSHALTSVERHANDLUNGEN

Die Höhe der Landeszuweisung für das Haushaltsjahr 2006 ist weiterhin unbekannt. Dies berichtete Kanzler Rainer Ambrosy dem Senat, ebenfalls am 18. März, von den Haushaltsverhandlungen mit dem Wissenschaftsministerium. Das Drittmittelaufkommen, so Ambrosy, werde ab diesem Haushaltsjahr außerhalb des Landeshaushaltes veranschlagt. Das habe positiv zur Folge, dass diese Mittel auf dem Kapitalmarkt angelegt, und somit Zinsgewinne erzielt werden könnten. Eine Vorfinanzierung der Drittmittelprojekte sei damit jedoch erheblich schwieriger geworden. Weiter berichtete der Kanzler, dass für etwa 30 Prozent der vorhandenen C1/C2-Stellen an der Universität zukünftig die Umwandlung in W 1 (Juniorprofessor-)Stellen anstehe. Davon seien etwa 100 Stellen betroffen. Für die Medizinische Fakultät werde es eine gesonderte Regelung geben.

STRUKTUR STEHT: ZENTRUM FÜR INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN

Am 9. März hat das Rektorat über die inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung des Zentrums für Interdisziplinäre Studien, kurz ZIS, beschlossen, das im April vergangenen Jahres durch Organisationsbeschluss als neue zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität aus dem Interdisziplinären Zentrum für Geisteswissenschaften hervorgegangen ist. Das Zentrum soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit "nicht-affiner" Wissenschaftsbereiche in Forschung und Lehre fördern. Zur fachbereichs- und campusübergreifenden Vernetzung der Geisteswissenschaften mit den Technik- und Naturwissenschaften sowie den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden unter einem Dach die drei Arbeitsbereiche Wissenschaft, Bildung und Kommunikation vereint. Dem Gründungsvorstand gehören Professor Werner Nienhüser, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Professor Ulrich Schmitz, Fachbereich Geisteswissenschaften, Professor Dirk Söffker, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Professor Eckart Hasselbrink, Prorektor für Forschung und als Geschäftsführerin Skarlett Brune-Wawer an.

■ [\[Weitere Informationen und Kontakt\]](#)

Skarlett Brune-Wawer, Tel: 0203/379-3165/-2457, eMail: zis@uni-due.de

BERUFUNGLISTEN VERABSCHIEDET

Der Senat hat die Berufungslisten für die W-3 Professuren (ehemals C4)

- "Strukturfestigkeit mit Anwendung in der Schiffstechnik" im Fachbereich Ingenieurwissenschaften,
- "Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung Wirtschaftsprüfung und Controlling" im Fachbereich Betriebswirtschaft,
- "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen" im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, und
- "Anglistik/Linguistik" im Fachbereich Geisteswissenschaften verabschiedet.

3. Forschung

MIT ZWEI EXPONATEN AUF DER HANNOVER-MESSE PRÄSENT



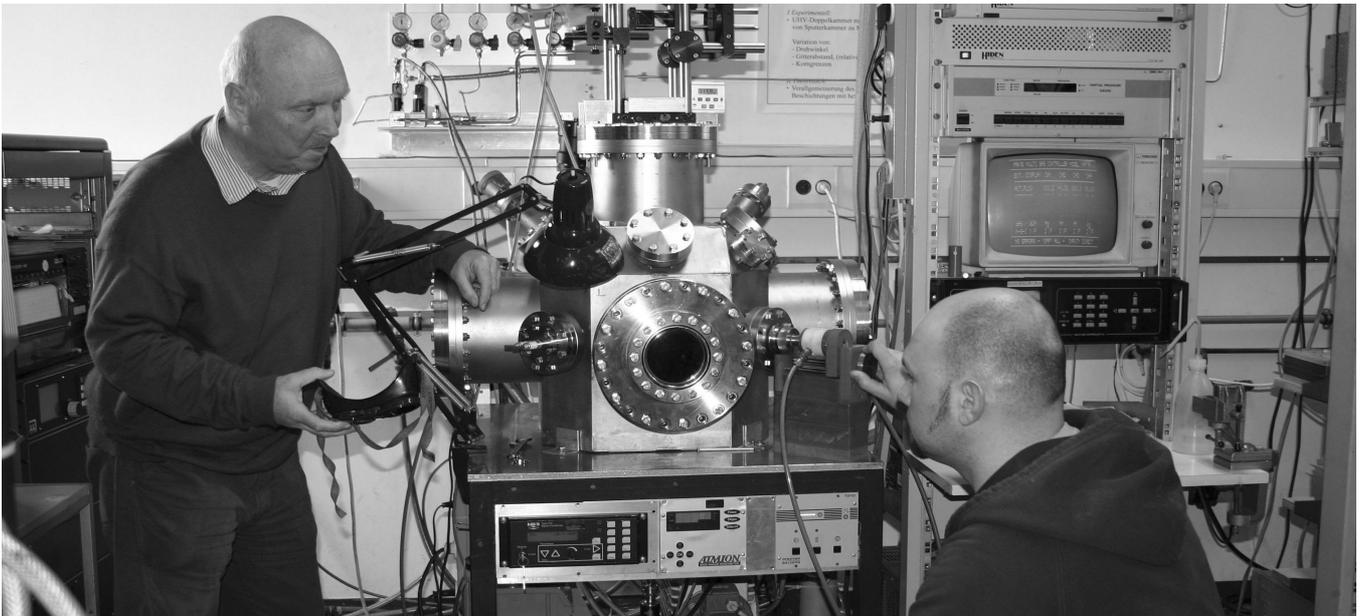
Vor zwei Jahrzehnten war es eine Zufallsentdeckung: Experimentalphysiker der damaligen Universität Essen stießen bei Laborversuchen auf einen bis dahin unbekanntem Typ des elektrischen Lichtbogens.

--> Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung: Mit zwei Exponaten auf der Hannover-Messe

Er wurde der wichtigste Baustein für ein neues Forschungsfeld und einen bis heute hoch angesehenen Arbeitsschwerpunkt in der Materialwis-

das zweite Exponat der Universität Duisburg-Essen: das von Professor Dr. Michael Schreckenberger am Lehrstuhl "Physik von Transport und Verkehr" entwickelte Verkehrsinformationssystem "autobahn.NRW". Es soll allen, die auf den Autobahnen des Landes unterwegs sein



senschaft. Wie zeitgemäß das damals entwickelte Plasmaverfahren zur Oberflächenbeschichtung immer noch ist, demonstriert die Hochschule vom kommenden Montag an auf der Hannover Messe 2005 im "Forschungsland NRW - Halle II, Stand C36 -", dem Gemeinschaftsstand der nordrhein-westfälischen Hochschulen. In seiner Wirkung überzeugend und für ungezählte Anwender interessant ist auch

müssen, eine "intelligente Reiseplanung" ermöglichen, sie also mit allen Daten zum globalen aktuellen, besser noch kurzfristig bevorstehenden Verkehrszustand versorgen. Das NRW-Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung beauftragte Schreckenberger mit der Entwicklung von "autobahn.NRW".

■ [\[Ausführliche Informationen\]](#)

VARIANTENWÖRTERBUCH: GROSSE FESTVERANSTALTUNG IN BERLIN



Es kommt selten vor, dass ein sprachwissenschaftliches Nachschlagewerk zum Verkaufshit wird. Das "Variantenwörterbuch des Deutschen", unter der Federführung von Linguistikprofessor Ulrich Ammon entstanden, hat es geschafft: Der Verlag de Gruyter "musste" den zweiten Nachdruck von weiteren 10.000 Exemplaren veranlassen, und das, obwohl es erst seit Dezember im Buchhandel ist. Der Erfolg wird groß gefeiert: Am 15. April findet in Berlin, dem Verlagssitz de Gruyters, eine Festveranstaltung zum Variantenwörterbuch statt. Geladen sind Medien- und Kulturprominenz, u.a. das Börsenblatt des Deutschen Buchhandels, die Kulturattachés der Botschaften und natürlich die Wissenschaftler aus Duisburg, Basel und Innsbruck, die binnen sechs Jahren dieses Wörterbuch erarbeitet haben. Die Präsidentin des Goethe-Instituts, Professorin Dr. Jutta Limbach, hält mit ihrer Festrede "Ich liebe unsere Sprache" die Laudatio auf das Wörterbuch. Die Buchvorstellung übernimmt Professor Ammon stellvertretend für die drei Forscherteams.

ZDF-TEAM BEOBACHTETE ESSENER TSUNAMI-FORSCHER IM KATASTROPHENGEBIET



Zwei Wochen lang haben sich im Februar der Essener Physiogeograph Dieter Kelletat und ein Kollege im Küstengebiet von Thailand aufgehalten und im Gelände die Folgen des Tsunami vom zweiten Weihnachtstag vorigen Jahres erforscht. Gegen Ende der Expedition besuchte ein Team des ZDF die beiden Wissenschaftler, um die Ergebnisse der Feldforschung zu dokumentieren. In der Sendung "ZDF-Expedition" sollen sie einem breiten Publikum bekannt gemacht werden. Sendetermin: Sonntag, 10. April, ab 19.30 Uhr. Auch die Pressestelle der Uni DuE hat sich mit der Forschungsreise von Dieter Kelletat befasst. Der Wissenschaftler selbst berichtet darüber in der nächsten Ausgabe des CAMPUS:REPORT.

■ [\[Informationen zur Sendung\]](#)

EU-MILLIONENFÖRDERUNG FÜR NANOTECHNOLOGEN

Mit 1,34 Millionen Euro fördert die Europäische Gemeinschaft in den kommenden vier Jahren ein Forschungsprojekt an der Uni Duisburg-Essen zur Entwicklung neuartiger magnetischer Materialien. Es geht dabei um zukünftige Anwendungen im Bereich der 'Spintronic' auf der Basis oxidischer und halbleitender Materialien.



Eingeworben wurde dieser "Marie Curie Excellence Grant" von Dr. Andreas Ney, Stanford University (USA), unterstützt von Professor Dr.

Michael Farle, Fachbereich Physik. Die Arbeiten wurden jetzt am Duisburger Uni-Campus aufgenommen. Ausschlaggebend für die erfolgreiche Einwerbung dieses EU-Exzellenz-Projektes - nur fünf wurden europaweit in Physik und Chemie bewilligt - und die Entscheidung von Dr. Ney nach Duisburg zu kommen, waren die hervorragenden Studien- und Forschungsmöglichkeiten im Bereich der Nanowissenschaften an der Uni DuE.

■ [\[mehr\]](#)

BÖCKLER-STIFTUNG FÖRdert FORSCHUNGSPROJEKT

Für den Zeitraum von zwei Jahren und mit einer Summe von 215 000 Euro, fördert die Hans-Böckler-Stiftung ein im Februar angelauenes Projekt der Forschungsgruppe Güter-TransportSystem/Logistik. Die Untersuchung fragt nach Gestaltungspotentialen und Auswirkungen elektronischer Vernetzungen entlang



von Wertschöpfungsketten im Transport- und Logistiksektor. Sie erforscht übergreifende Entwicklungstrends, "best practice"-Modelle und Handlungsoptionen für die Adressaten: Unternehmen, neue Selbständige, Träger der Mitbestimmung und politische Akteure. Dabei sollen quantitative und qualitative Umbrüche der Arbeitsverhältnisse analysiert und Trends bei der Gestaltung der elektronischen Vernetzung gesucht werden.

■ [\[Genauere Informationen\]](#)

NEUES MASSENSPEKTROMETER IM UNIKLINIKUM: ANSCHLUSS AN SPITZENFORSCHUNG



Luftige Angelegenheit: Anlieferung des neue Massenspektrometers

Das Institut für Hygiene und Arbeitsmedizin des Universitätsklinikums nahm am 31. März, ein neues Massenspektrometer für die Analyse von Proteinen (Eiweißen) in Betrieb. Mit dem Gerät wird der Grundstein für die Einrichtung einer komplexeren Analyseneinheit gelegt, die im Rahmen eines interdisziplinären Forums das Forschungsfeld "Proteomics" für Arbeitsgruppen aus Kliniken und Instituten weiter erschließen soll. Die Wissenschaftsdisziplin "Proteomics" befasst sich mit Untersuchungen zu Vorkommen, Veränderungen und Zusammenspiel von Proteinen, die zum Verständnis biologischer Vorgänge unverzichtbar sind.

■ [\[mehr\]](#)

NEUER REINRAUM FÜR DIE NANOTECHNOLOGIE

Am Montag, 11. April, werden Prorektor Hasselbrink und Dekan Kecskemethy offiziell den neuen Reinraum in den Ingenieurwissenschaften einweihen (Beginn: 14 Uhr, Bismarckstraße 81, Raum BA 143 und 152). Er ist dem Fachgebiet Werkstoffe der Elektrotechnik am Campus Duisburg angeschlossen, Gelegenheit zur Besichtigung besteht ab 16 Uhr. Für den neuen 120 Quadratmeter großen High-Tech-Raum wurden ein Hörsaal und ein Labor entkernt, umgebaut und mit modernster Klima- und Medientechnik versehen. In den Reinraum integriert sind u.a. ein Elektronenmikroskop, das mit einer Schreibeinheit versehen wurde, um mit dem Elektronenstrahl nanometergenaue Strukturen auf Halbleitern zu definieren. Vorhanden sind ferner Beschichtungsanlagen und ein neuer Chemiebereich, der unter anderem eine Strukturierung von Halbleitern über gezieltes Ätzen ermöglicht. Die Anlagen stehen künftig nicht nur Wissenschaftlern und Technikern zur Verfügung, sondern auch interessierten Studierenden und Diplomanden der Ingenieurwissenschaften.

4. Studium & Lehre

TAG DER OFFENEN TÜR IM ABZ

Das Akademische Beratungszentrum (ABZ) öffnet am Mittwoch, 20. April, für Interessierte und Gäste seine Türen und gibt Einblick in seine Arbeit. Am Campus Duisburg beginnen die Aktivitäten um 11 im Gebäude LK an der Lotharstraße und setzen sich um 12 in der Geibelstraße fort, beginnend mit einem Grußwort des Prorektors für Studium und Lehre, Professor Rainer Leisten. Am Campus Essen startet der Tag der offenen Tür um 11.30 Uhr (T02 S00 L01-L33, schräg oberhalb des KKC). Um 12 Uhr richtet sich der Vorsitzende des Senats, Professor Wilfried Breyvogel, an die Gäste.

"READY FOR TAKE OFF"

In Kürze erscheint das neue Veranstaltungsprogramm "Ready For Take Off" des Akademischen Beratungszentrums. Erhältlich ist das Heft am Campus Duisburg im Gebäude LK an der Lotharstraße, am Campus Essen im Gebäude T02 S00 L-Gang.



Online können Studierende bereits jetzt Einblick nehmen.

■ [\[Das Programm im Netz\]](#)

STUDIERN MIT KIND: ASTA-KRABELBURG WIRD "VERSCHAUKELT"



Seit 1998 nehmen studierende Eltern am Campus Essen unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe - Betreutes Spielen in Eigenregie" die wechselseitige Betreuung ihrer "Kleinen" während der Vorlesungszeiten selbst in die Hand - die Eltern teilen sich die Betreuung von etwa 10 bis 15 Kindern. Zur AStA-"Krabbelburg" im Gebäude der Wirtschaftsinformatik (Raum R09 R00 H53) gehört auch ein umzäuntes Außengelände. Nun beginnt dort die Sandburgensaison: Zum Start des Sommersemesters wurde die Spielwiese um Schaukel und Sandkasten erweitert, die am Mittwoch, 13. April, mit einer Hüpfburgaktion in die Regie des studentischen Nachwuchses übergehen... wenn das Wetter mitspielt. Projektmitarbeiterin Silvia Ferdinand steht dann interessierten Kommilitoninnen und Kommilitonen für Fragen zur Verfügung; ansonsten ist sie unter der eMail-Adresse krabbelburg@uni-duisburg-essen.de oder mittwochs von 12.45 bis 13.45 Uhr im AStA-Büro 6, Telefon (0201) 183-3466, erreichbar.

■ [\[Informationen im Netz\]](#)

ERSTER ABSOLVENT MIT DOPPELABSCHLUSS: SUMANTRI ADIAKSANA AUS INDONESIA

Sumantri Adiaksana bekommt als erster Absolvent des Double Degree Programms im internationalen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang ISE seine Master-Urkunde. Parallel dazu erhält er ein Abschlusszeugnis der Universitas Indonesia. Möglich wurde diese auf dem internationalen Arbeitsmarkt höchst gefragte länderübergreifende akademische Abschlussform durch die Kooperation des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften mit den Universitäten von Indonesien und Malaysia. Die drei Hochschulen verbindet ein gemeinsames Abkommen über Studienprogramme zur Erlangung von Double-Degree-Abschlüssen. Dazu haben sie gemeinsame Bachelor- und Master-Studiengänge entwickelt, in denen man Studienphasen von drei Jahren bzw. einem Jahr an den beteiligten Partneruniversitäten kombiniert und Abschlusszeugnisse der jeweiligen Universitäten erhält.

ANGEBOT DES ZENTRUMS FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK: LEHREN LERNEN

Online abrufbar ist auch das neue Halbjahresprogramm des Zentrums für Hochschuldidaktik für den Zeitraum von April bis September.



insbesondere an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Darüber hinaus stehen die Veranstaltungen grundsätzlich auch dem wissenschaftlichen Personal anderer Universitäten des Landes NRW offen. Neu im Programm ist das Vertiefungsmodul "Selbstmanagement und Lehrprojekt", das Selbstreflexion, Lebens- und Karriereplanung sowie Möglichkeiten zu selbst gesteuertem Lernen in den Mittelpunkt stellt.

■ [\[Anmeldung und weitere Informationen\]](#)
Barbara Kühne, zfh@uni-essen.de.

■ [\[Das Programm im Netz\]](#)

"Lehren lernen" richtet sich an Lehrende aller Fachbereiche, die ihre Lehrqualifikation weiter entwickeln und professionalisieren wollen - und

AUSSTELLUNG "DIPLOM: 05" DES FACHS KOMMUNIKATIONSDESIGN

Zum ersten Mal veranstaltet der Fachbereich Kunst und Design unter dem Titel "Diplom: 05" von Dienstag, 12. April, bis Sonntag, 17. April, eine Ausstellung für Absolventen des Studiengangs Kommunikationsdesign. Im "Forum Kunst & Architektur", Kopstadtplatz 12, präsentieren elf junge Gestalter der Studienfächer Fotografie, Grafikdesign und InterfaceDesign ihre Arbeiten. Die offizielle Ausstellungseröffnung findet am 12. April, um 17 Uhr, statt, eine kurze Einführung gibt Prodekan Professor Claudius Lazzeroni. Geöffnet ist die Ausstellung von Dienstag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, sowie Samstag und Sonntag, 12 bis 17 Uhr.

STUDIERENDE EINIG GEGEN GEBÜHREN: FZS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN ESSEN

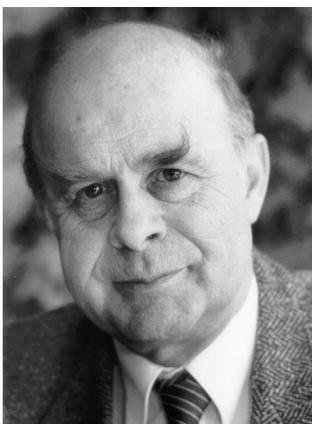


Das Herz der Protestbewegung gegen Studiengebühren sollte am ersten März-wochenende auf dem Essener Campus schlagen. Unerwartet stellten sich jedoch heftige Rhythmusstörungen ein. Die Einigkeit der Delegierten bei der Mitgliederversammlung des "Freien Zusammenschlusses von Studierenden-schaften" (fzs) gegen eine Uni-Maut wurde durch heftigen Streit über die politische Ausrichtung des Dachverbands, der rund die Hälfte aller Studierenden vertritt, überschattet.

■ [\[Ausführlicher Bericht\]](#)

5. Zur Person

STRAHLENBIOLOGE CHRISTIAN STREFFER IN INTERNATIONALER KOMMISSION



Professor Christian Streffer, bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1999 Direktor des Instituts für Medizinische Strahlenbiologie am Essener Universitätsklinikum, ist für die Dauer von vier Jahren erneut in die "International Commission on Radiological Protection (ICRP)" gewählt worden und hat dort auch die

Leitung des Committees 2 für Dosimetrie übernommen. Streffer hatte der Commission, die Empfehlungen zu den Regeln und Grenzwerten für den Strahlenschutz in Forschung, Medizin und Technik gibt, bereits von 2001 bis 2005 angehört.

WEITERE PERSONALMELDUNGEN IM ÜBERBLICK

■ [\[Zur Übersichtsseite\]](#)

■ [\[Fachvertretungen\]](#)

■ [\[Habilitationen\]](#)

■ [\[Promotionen\]](#)

■ [\[Ruf erhalten\]](#)

■ [\[Gremienarbeit\]](#)

■ [\[Jubilare\]](#)

■ [\[Ausgeschieden\]](#)

■ [\[Gestorben\]](#)

6. Allgemeine Informationen

"CAMPUS-PRO": HARDWARE-KAUF ÜBER HRZ UND ELEKTRONIKWERKSTATT



Am Campus Duisburg hat sich der Service seit einem Jahr bewährt - nun ist er auch am Campus Essen nutzbar: In Abstimmung mit dem Haushaltsdezernat können Einrichtungen der Universität neue Computer, Monitore und Drucker direkt vom Hochschulrechenzentrum (Campus Duisburg) bzw. von der Elektronikwerkstatt (Campus Essen) beziehen. Hierbei handelt es sich um ausgesuchte, preisgünstige Geräte mit hochwertigen Komponenten. Bestellt werden die Geräte in einem vereinfachten Beschaffungsverfahren per E-Mail oder über ein online abrufbares Antragsformulars. Die Abrechnung erfolgt hochschulintern.

■ [\[Weitere Informationen & Erläuterungen\]](#)

WARMLAUFEN FÜR DIE CLUB-TOURNEE: "WIR SIND HELDEN" IM KKC



"Wo sind Helmet?" Diese Frage dürfte sich kaum einer der rund 500 Zuschauer im bis zum Bersten gefüllten KKC auf dem Essener Campus am 29. März gestellt haben, auch wenn dort ein Gastspiel einer Band mit diesem Namen angekündigt war. Wie sich im Vorfeld schnell verbreitet hatte, verbargen sich hinter dieser kruden Bezeichnung keineswegs die bekannten New Yorker Underground-Heroen "Helmet", sondern die neuen Deutsch-Pop-Könige "Wir sind Helden".

■ [\[Ausführlicher Bericht\]](#)

IDEENWETTBEWERB IM FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

"Was kann man im Fachbereich besser machen?" - um diese Frage geht es beim Ideenwettbewerb "Ideen Sommersemester 2005", den der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften vom 1. Mai bis zum 30. September für seine Studierenden und Angestellten ausrichtet. Ideen und Vorschläge

Ideenwettbewerb am **IDEEN Sommersemester 2005**
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der
 Universität Duisburg-Essen



können, so die Organisatoren, zum Beispiel zur Senkung von Kosten oder zur Verbesserung von Lehre und Studiensituation beitragen. Bewertungskriterien für die eingehenden Ideen sind der Nutzen für den Fachbereich, Originalität/Kreativität, die Anwendungsbreite und der Grad der Ausarbeitung. Die genauen Teilnahmebedingungen gibt es auf der Homepage der Arbeitsgruppe "Ideen, Innovation, Transfer (IDINTRA)".

■ [\[mehr\]](#)

DRACHENBOOT-REGATTA: CAMPUS-ENTEN PADDELN WIEDER



Nach einem Jahr der Regeneration freuen sich die ungeduldigen Campus-Enten wieder beim Drachenboot-Festival auf dem Töpfer-See in Duisburg-Rheinhausen starten zu dürfen. Die 25 Campus-Enten kämpfen am Samstag, 7. Mai, auf der Tegge ("kleiner Töpfersee") in der "Fun"-Kategorie. Die Enten erhoffen sich eine breite Fanunterstützung und... Spenden.

■ [Näheres bei:] Marc Hinsens, Tel. (0203) 379-3199

UNICHOR FREUT SICH ÜBER "KÖNIGLICHE SÄNGER"

Der Unichor Essen beschreitet in diesem Semester die Pfade eines der erfolgreichsten A-cappella-Ensembles der letzten Jahrzehnte mit einem Repertoire vom Madrigal bis Popsong: "Unichor singt King's Singers", heißt das aktuelle Programm. Dazu sind neue Sänger herzlich willkommen, denn der Chor, der in den letzten



Jahren auf bald 100 Mitglieder angewachsen ist, möchte sich kontinuierlich mit "neuen" Stimmen aus der Uni, an der und in deren Namen er singt, auffrischen. Trotz der enormen Größe hat der Unichor den Anspruch, nicht nur musikalisch Interessierte, sondern auch Mitglieder zu integrieren, die vielleicht mehr als Musik suchen. Die regelmäßige Probenteilnahme bleibt jedoch unabdingbar: wöchentlich, mittwochs um 19.30 Uhr, im Audimax am Campus Essen. Informationen per E-Mail unter unichor@uni-essen.de oder telefonisch bei Chorleiter Hermann Kruse, (0231) 770853.

■ [Der Chor online]

7. Tipps & Termine

AUSSTELLUNG "AUSSENSTELLE KUNST" IM KUNSTHAUS ESSEN

Studierende des Fachs Kunstpädagogik präsentieren noch bis zum 17. April ihre Arbeiten unter dem Titel "Außenstelle Kunst" im Kunsthaus Essen, Rübezahlstraße 33. Interessierte können die Kunstwerke aus den verschiedensten Sparten, wie Malerei, Fotografie oder Rauminszenierung, dienstags bis sonntags, jeweils von 16 bis 18 Uhr, besichtigen. Die "Außenstelle Kunst" soll künftig regelmäßig an verschiedenen Orten mit wechselnden Teilnehmern eingerichtet werden; betreut wird das Projekt von der Essener Künstlerin Anke Grams. Ziel des im Oktober vergangenen Jahres begonnenen Projektes ist es, den Studierenden eine öffentliche Ausstellungsgelegenheit zu bieten.



■ [mehr]

DIE NÄCHSTEN TERMINE DES DUISBURGER UNI-COLLEGS

27. April: Privatdozent Dr. Frank Pointner
"William Shakespeare im Spiegel seiner Sonette"

28. April:
Führung durch das Zentrum für Brennstoffzellentechnik

11. Mai: Professor Dr. Norbert Fuhr
"Vom Suchen und Finden: Google und andere Ansätze"

■ [Das Programm im Netz]

DIE NÄCHSTEN TERMINE DER KLEINEN FORM

27. April: Professor Dr. Dieter Kelleat
"Tsunami"

11. Mai: Professor Dr. Michael Quante
"Ist unsere Freiheit des Willens gefährdet?"

■ [\[Das Programm im Netz\]](#)

WEITERE TERMINE:

* Immer auf dem neuesten Stand

■ [\[Unser Online-Kalender im Netz\]](#)

HINWEISE ZUM ASTA-PROGRAMM

13. April: Sommersemesteranfangsparty (AStA-Keller Duisburg)

15. April: Semester-Einstigesparty (KKC Essen)

21. April: The Pops (KKC Essen)

22. April: Cellar Door, Aurora und Black Lodge (AStA-Keller Duisburg)

30. April: Maitanz! (KKC Essen)

30. April: Punk in den Mai (AStA-Keller Duisburg)

10. Mai: Bohren & der Club of Gore (KKC Essen)

■ [\[AStA-Kulturkalender\]](#)

Impressum

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen

Redaktion: ■ [Pressestelle](#)

Verantwortlich: Beate H. Kostka, Campus Duisburg,
0203/379-2430, beate.kostka@uni-due.de, Monika Rögge,
Campus Essen, 0201/183-2085, monika.roegge@uni-essen.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Ulrike Bohnsack, Stella Gummersbach, Christoph Lindemann, Manuela Münch, Arne Schnebel, Dagmar von Zedlitz
Zusammengestellt von Arne Schnebel,
webredaktion@uni-duisburg-essen.de
Der nächste Newsletter erscheint im Mai 2005.